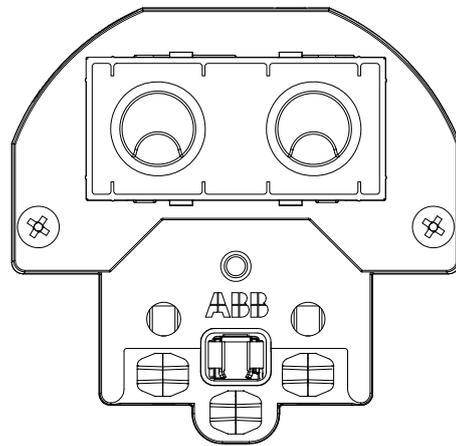


# Technisches Handbuch

## ABB-free@home®

Kleinkombination 1/1-fach  
mit T13

SSA-F-1.1.2-508



1	Hinweise zum Handbuch .....	3
2	Sicherheit .....	4
2.1	Verwendete Hinweise und Symbole .....	4
2.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	5
2.3	Bestimmungswidriger Gebrauch .....	5
2.4	Zielgruppe / Qualifikation des Personals .....	5
2.5	Sicherheitshinweise .....	6
2.6	Umwelt .....	7
3	Aufbau und Funktion .....	8
3.1	Lieferumfang .....	9
3.2	Typenübersicht .....	9
3.3	Funktionen .....	9
3.4	Geräteübersicht .....	10
4	Technische Daten .....	11
4.1	Lastarten .....	11
4.2	Maßbilder .....	12
5	Anschluss und Einbau .....	13
5.1	Planungshinweise .....	13
5.2	Sicherheitshinweise .....	13
5.3	Anschlussbilder .....	14
5.4	Einbau .....	15
6	Inbetriebnahme .....	16
6.1	Gerätezuordnung und Kanalfestlegung .....	16
6.2	Einstellmöglichkeiten pro Kanal .....	21
6.3	Verknüpfungen .....	24
7	Update .....	26
8	Bedienung .....	26
9	Wartung .....	26
9.1	Reinigung .....	26
10	Notizen .....	27
11	Index .....	28

# 1 Hinweise zum Handbuch

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam und befolgen Sie die aufgeführten Hinweise. So vermeiden Sie Personen- und Sachschäden und gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Geräts.

Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf.

Falls Sie das Gerät weitergeben, geben Sie auch dieses Handbuch mit.

Für Schäden durch Nichtbeachtung des Handbuchs übernimmt ABB keine Haftung.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen zum Gerät haben, wenden Sie sich an ABB oder besuchen Sie uns im Internet unter:

[www.abb.ch/freathome](http://www.abb.ch/freathome)

## 2 Sicherheit

Das Gerät ist nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Es wurde geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Dennoch gibt es Restgefahren. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gefahren zu vermeiden.

Für Schäden durch Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen übernimmt ABB keine Haftung.

### 2.1 Verwendete Hinweise und Symbole

Die folgenden Hinweise weisen Sie auf besondere Gefahren im Umgang mit dem Gerät hin oder geben nützliche Hinweise.



#### Gefahr

Lebensgefahr / Schwere gesundheitliche Schäden

- Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führt.



#### Warnung

Schwere gesundheitliche Schäden

- Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führen kann.



#### Vorsicht

Gesundheitliche Schäden

- Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten (reversiblen) Verletzungen führen kann.



#### Achtung

Sachschäden

- Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Achtung“ kennzeichnet eine Situation, die zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen in seiner Umgebung führen kann.



#### Hinweis

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Hinweis“ kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für den effizienten Umgang mit dem Produkt.

Die folgenden Sicherheitssymbole werden in der Betriebsanleitung verwendet.



Dieses Symbol warnt vor elektrischer Spannung.

## 2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei dem Gerät handelt es sich um eine Sensor-/Schaltaktor-Einheit für die dezentrale Unterputzmontage.

Das Gerät ist für Folgendes bestimmt:

- Schalten von 230-V-Verbrauchern
- Betrieb gemäß der aufgeführten technischen Daten
- Installation in trockenen Innenräumen und geeigneten Unterputzdosen
- Nutzung mit den am Gerät vorhandenen Anschlussmöglichkeiten

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben dieses Handbuchs.

## 2.3 Bestimmungswidriger Gebrauch

Jede Verwendung, die nicht in Kapitel 2.2 „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ auf Seite 5 genannt wird, gilt als bestimmungswidrig und kann zu Personen- und Sachschäden führen.

ABB haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung des Geräts entstehen. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer oder Betreiber.

Das Gerät ist nicht für Folgendes bestimmt:

- Eigenmächtige bauliche Veränderungen
- Reparaturen
- Einsatz im Außenbereich
- Einsatz mit einem zusätzlichen Busankoppler

## 2.4 Zielgruppe / Qualifikation des Personals

Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Geräts darf nur durch dafür ausgebildete Elektrofachkräfte mit entsprechender Qualifikation erfolgen.

Die Elektrofachkraft muss das Handbuch gelesen und verstanden haben und den Anweisungen folgen.

Die Elektrofachkraft muss die in ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften bezüglich Installation, Funktionsprüfung, Reparatur und Wartung von elektrischen Produkten beachten.

Die Elektrofachkraft muss die „Fünf Sicherheitsregeln“ (DIN VDE 0105, EN 50110) kennen und korrekt anwenden:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen
4. Erden und Kurzschließen
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

## 2.5 Sicherheitshinweise



### **Gefahr – Elektrische Spannung !**

Elektrische Spannung! Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V.

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Arbeiten am 230-V-Netz dürfen nur durch Elektrofachpersonal ausgeführt werden.
- Schalten Sie vor der Montage oder Demontage die Netzspannung frei.
- Verwenden Sie das Gerät nie mit beschädigten Anschlusskabeln.
- Öffnen Sie keine fest verschraubten Abdeckungen am Gehäuse des Geräts.
- Verwenden Sie das Gerät nur, wenn es sich in technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen am Gerät, an seinen Bestandteilen und am Zubehör vor.



### **Achtung ! – Geräteschaden durch äußere Einflüsse !**

Feuchtigkeit und eine Verschmutzung des Geräts können zur Zerstörung des Geräts führen.

- Schützen Sie das Gerät bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigungen.

## 2.6 Umwelt



### Denken Sie an den Schutz der Umwelt !

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht zum Hausabfall gegeben werden.

- Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe, die wieder verwendet werden können. Geben Sie das Gerät deshalb an einer entsprechenden Annahmestelle ab.

Alle Verpackungsmaterialien und Geräte sind mit Kennzeichnungen und Prüfsiegeln für die sach- und fachgerechte Entsorgung ausgestattet. Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und Elektrogeräte bzw. deren Komponenten immer über die hierzu autorisierten Sammelstellen oder Entsorgungsbetriebe.

Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung.

(EU-Richtlinie 2002/96/EG WEEE und 2002/95/EG RoHS)

(EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006)

### 3 Aufbau und Funktion

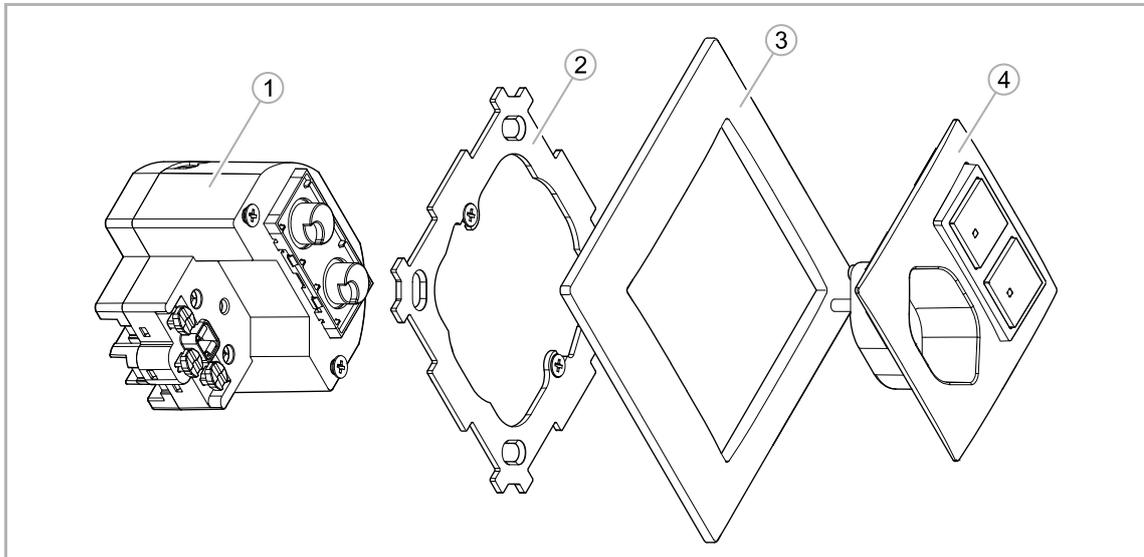


Abb. 1: Produktübersicht

- [1] Unterputzeinsatz 1/1-fach mit T13
- [2] Tragring
- [3] Abdeckrahmen
- [4] Zentralscheibe mit Tastknöpfen und Steckdose

Bei dem Gerät handelt es sich um eine Sensor-/Schaltaktor-Einheit mit Steckdose für die dezentrale Unterputzmontage. Das Gerät dient sowohl als Bedienelement als auch als Aktor, um elektrische Lasten zu schalten.

Sensor und Aktor sind in einem Unterputzeinsatz [1] kombiniert. Die Sensor- und Schaltkanäle sind im Auslieferungszustand bereits vorprogrammiert (Tastknöpfe links/rechts: aus/an). Diese Konfiguration kann geändert und angepasst werden.

Nach Aufschalten der Busspannung und Anschluss des Verbrauchers kann der Verbraucher direkt am Bedienelement geschaltet werden. Der integrierte Busankoppler ermöglicht den Anschluss an die free@home-Buslinie.

**Weitere Produktmerkmale:**

- Grüne LEDs als Orientierungslicht und Statusanzeige
- Austauschbare Tastknöpfe mit entsprechenden Symbolen

### 3.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- Unterputzeinsatz [1]
- und je nach Ausführung:
- Tragring [2]
  - Abdeckrahmen [3]
  - Zentralscheibe mit Tastknöpfen und Steckdose [4]

Siehe Abbildung auf Seite 8.



#### Hinweis

Je nach Verwendung können Tastknöpfe mit unterschiedlichen Bedruckungen gewählt werden.

Weitere Informationen zu den Schalterserien entnehmen Sie dem elektronischen Katalog ([www.busch-jaeger-catalogue.com](http://www.busch-jaeger-catalogue.com)).

### 3.2 Typenübersicht

Sensorkanäle		Aktorkanäle		Produktname	Schaltlast
	1		1	Kleinkombination 1/1-fach mit T13	1 x 2300 W

Tab.1: Typenübersicht

### 3.3 Funktionen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die möglichen Funktionen und Anwendungen des Geräts:

Symbol der Bedienoberfläche	Informationen	
	<b>Name:</b>	Sensor
	<b>Typ:</b>	Sensor
	<b>Wird bereitgestellt von:</b>	Sensor/Schaltaktor
	<b>Funktion:</b>	Bedienelement zur Steuerung von free@home-Funktionen
	<b>Name:</b>	Schaltaktor
	<b>Typ:</b>	Aktor
	<b>Wird bereitgestellt von:</b>	Sensor/Schaltaktor
	<b>Funktion:</b>	Schaltet angeschlossene Lasten

Tab.2: Funktionsübersicht

### 3.4 Geräteübersicht

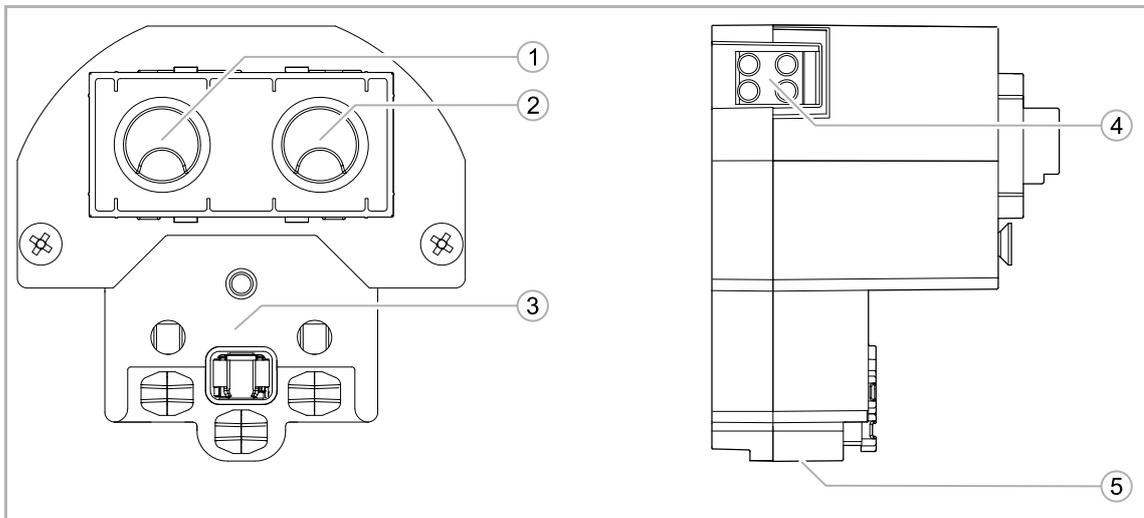


Abb. 2: Geräteübersicht Sensor/Schaltaktor 1/1-fach

- [1] Sensor links
- [2] Sensor rechts
- [3] Steckdose Typ 13
- [4] Anschlussklemmen Bus
- [5] Anschlussklemmen Steckdose

## 4 Technische Daten

Bezeichnung		Wert
Stromversorgung		24 V DC (erfolgt über Buslinie)
Busteilnehmer		1 (12 mA)
Busanschluss	Anschlussklemme	0,4 ... 0,8 mm
	Leitungstyp	J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 mm
	Abisolierung	6 ... 7 mm
	Maximallast	10 Ax
Geschaltete Lastleitung	Anschluss	230 V AC, 50 / 60 Hz
	Schraubklemmen	2 x 2,5 mm <sup>2</sup> starr 2 x 1,5 mm <sup>2</sup> flexibel
Schaltleistung		1 x 10 Ax
Steckdose Typ 13		10 A / 250 V AC
Schutzart		IP20
Umgebungstemperatur		-5 °C ... +45 °C
Lagertemperatur		-20 °C ... +70 °C

Tab.3: Technische Daten

### 4.1 Lastarten

Lastart	Maximale Last
 230 V~	2300 W
 230 V~	2300 W / VA
	2300 W / VA
	2300 W / VA
 (CFLi)	2300 W / VA
 LEDi	typisch 100 W / VA
 LEDi 230 V~	typisch 100 W / VA

Tab.4: Lastarten

4.2 Maßbilder

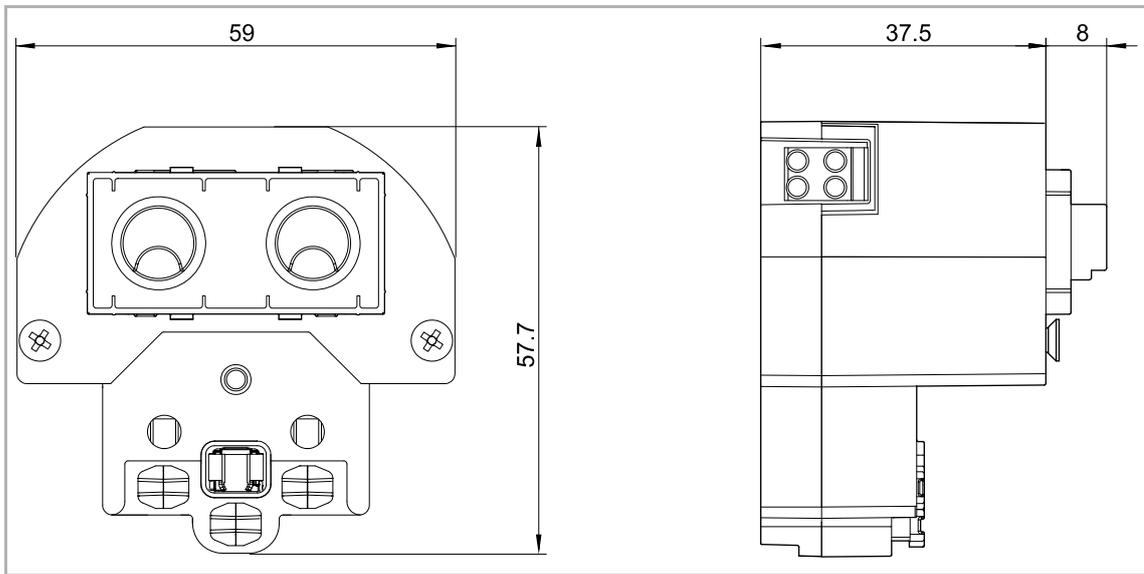


Abb. 3: Abmessungen (alle Maße in mm)

## 5 Anschluss und Einbau

### 5.1 Planungshinweise



#### Hinweis

Planungs- und Anwendungshinweise für das System können dem Systemhandbuch für ABB-free@home® entnommen werden. Dieses kann über [www.abb.ch/freeathome](http://www.abb.ch/freeathome) heruntergeladen werden.

### 5.2 Sicherheitshinweise



#### Gefahr – Stromschlag durch Kurzschluss !

Lebensgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V bei Kurzschluss auf der Niederspannungsleitung.

- Niederspannungs- und 230-V-Leitungen dürfen nicht gemeinsam in einer UP-Dose verlegt werden!
- Achten Sie bei der Montage auf eine räumliche Trennung (> 10 mm) der SELV-Stromkreise zu anderen Stromkreisen.
- Verwenden Sie bei Unterschreiten des Mindestabstandes z. B. Elektronikdosen und Isolierschläuche.
- Achten Sie auf korrekte Polarität.
- Beachten Sie die einschlägigen Normen.



#### Gefahr – Elektrische Spannung !

Installieren Sie die Geräte nur, wenn Sie über die notwendigen elektrotechnischen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.

- Durch unsachgemäße Installation gefährden Sie Ihr eigenes Leben und das der Nutzer der elektrischen Anlage.
- Durch unsachgemäße Installation können schwere Sachschäden, z. B. Brand, entstehen.

Notwendige Fachkenntnisse und Bedingungen für die Installation sind mindestens:

- Wenden Sie die „Fünf Sicherheitsregeln“ an (DIN VDE 0105, EN 50110):
  1. Freischalten
  2. Gegen Wiedereinschalten sichern
  3. Spannungsfreiheit feststellen
  4. Erden und Kurzschließen
  5. Benachbarte, unter elektrischer Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.
- Verwenden Sie die geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Verwenden Sie nur geeignete Werkzeuge und Messgeräte.
- Prüfen Sie die Art des Spannungsversorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System), um die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.) sicherzustellen.
- Achten Sie auf korrekte Polarität.

## 5.3 Anschlussbilder

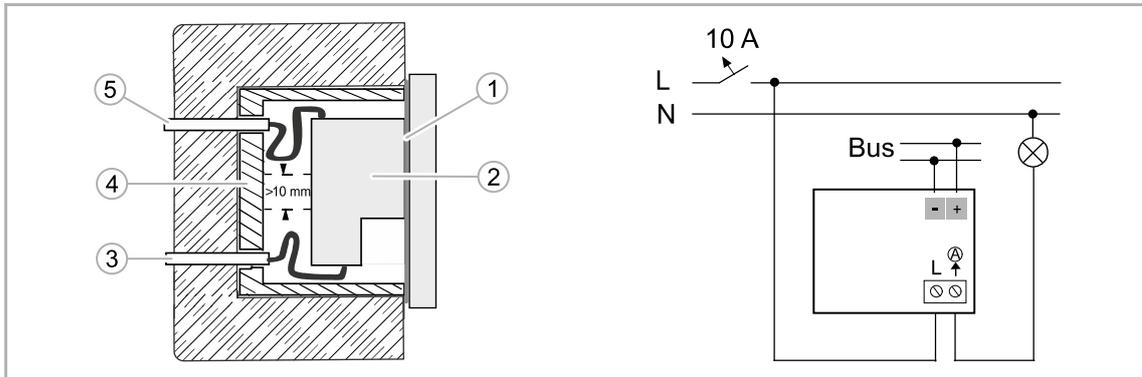


Abb. 4: Elektrischer Anschluss

- [1] Tragring
- [2] Geräteinsatz
- [3] 230-V-Zuleitung
- [4] Unterputz-Montagedose
- [5] Busleitung
- Ⓐ Kanalbezeichnung für Software-Inbetriebnahme (Beispiel)

## 5.4 Einbau

**Hinweis**

Einbau nur in Unterputzdosen, die sich in trockenen Innenräumen befinden. Dabei die geltenden Vorschriften beachten.

Führen Sie zum Montieren des Gerätes die folgenden Schritte durch:

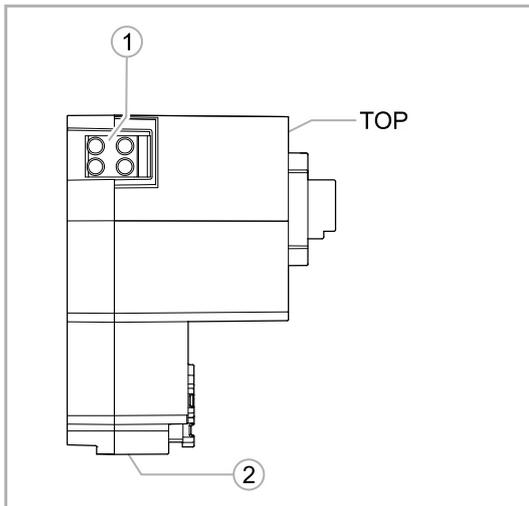


Abb. 5: Anschluss

1. Das Ident-Label abziehen und in den Geräteplan kleben (bei System Access Point).
2. Verbinden Sie die Busleitung mit der Busanschlussklemme [1] (siehe Kapitel 5.3 „Anschlussbilder“ auf Seite 14).  
Achten Sie auf korrekte Polarität.
3. Schließen Sie die 230-V-Zuleitung an den Steckdosenanschluss [2] an.
4. Drehen Sie das Gerät in die korrekte Einbauposition.  
Die Steckdose muss unten sein.
5. Setzen Sie das Gerät in die Unterputzdose ein und schrauben Sie das Gerät fest.
6. Setzen Sie den Abdeckrahmen [4] zusammen mit der Zentralscheibe [5] auf den Tragrings [3] und schrauben Sie die Zentralscheibe fest.

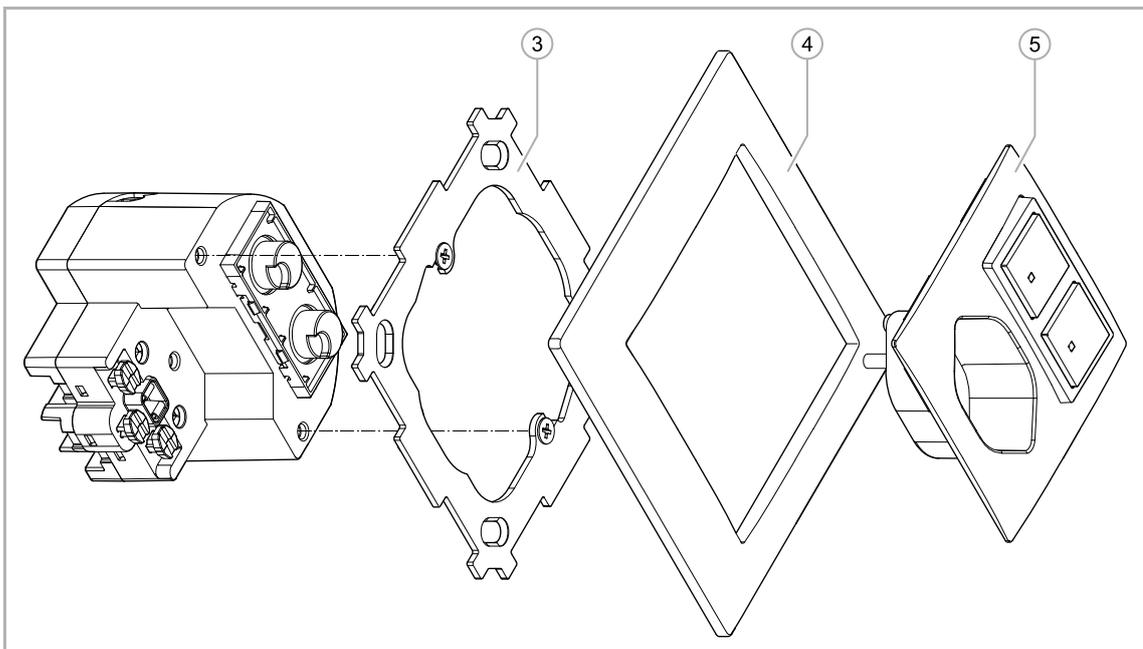


Abb. 6: Montage

## 6 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des Geräts erfolgt über die webbasierte Oberfläche des System Access Point. Es wird davon ausgegangen, dass grundlegende Schritte der Inbetriebnahme des Gesamtsystems bereits erfolgt sind. Kenntnisse über die Grundfunktionen der Inbetriebnahme-Software des System Access Point werden vorausgesetzt.

Der System Access Point stellt die Verbindung zwischen den free@home-Teilnehmern und dem Smartphone, Tablet oder PC her. Über den System Access Point werden die Teilnehmer während der Inbetriebnahme identifiziert und programmiert.

Geräte, die physikalisch am free@home-Bus angeschlossen sind, melden sich automatisch am System Access Point an. Sie übermitteln Informationen über ihren Typ und unterstützte Funktionen (siehe Kapitel 3.3 „Funktionen“ auf Seite 9).

Bei Erstinbetriebnahme werden alle Geräte mit universellen Namen versehen, z. B. „Sensor/Schaltaktor 1/1-fach“. Der Installateur muss sinnvolle, anlagenspezifische Namen vergeben, z. B. in „Deckenlicht Wohnzimmer“.

Die Geräte müssen zur Ausführung zusätzlicher Funktionen parametrierbar werden.



### Hinweis

Allgemeine Informationen zu Inbetriebnahme und Parametrierung befinden sich im Technischen Handbuch und in der Onlinehilfe des System Access Point.

### 6.1 Gerätezuordnung und Kanalfestlegung

Die an das System angeschlossenen Geräte müssen identifiziert werden, d. h. sie werden ihrer Funktion entsprechend einem Raum zugeordnet und erhalten einen sinnvollen Namen.



Die Zuordnung erfolgt über die Zuordnungsfunktion der webbasierten Bedienoberfläche des System Access Point.

### 6.1.1 Gerät hinzufügen

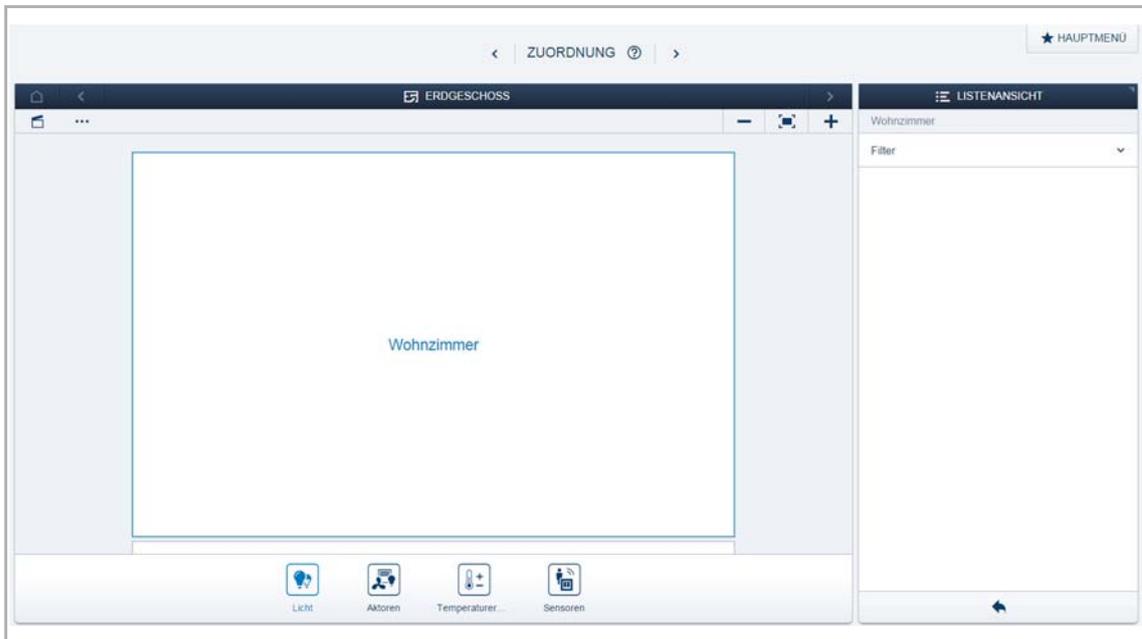


Abb. 7: Zuordnung - Startbildschirm

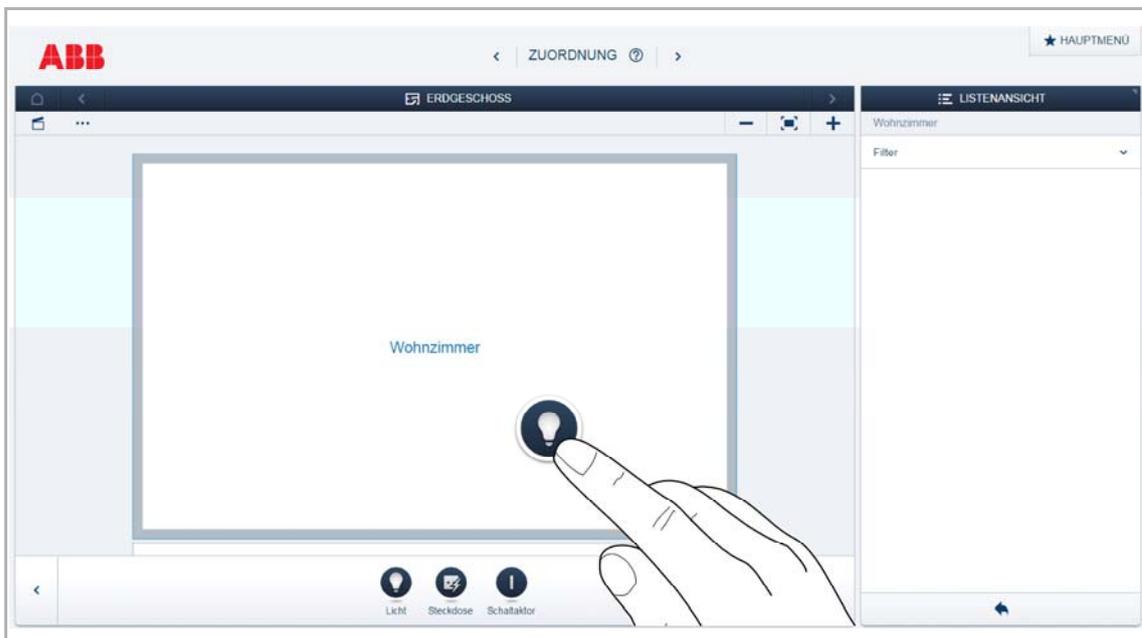


Abb. 8: Gerät hinzufügen

- Wählen Sie in der Leiste „Gerät hinzufügen“ die gewünschte Anwendung und ziehen Sie das Symbol auf den Grundriss in der Arbeitsfläche.

Es erscheint ein Fenster, in dem alle Geräte aufgelistet sind, die zur gewählten Anwendung passen.

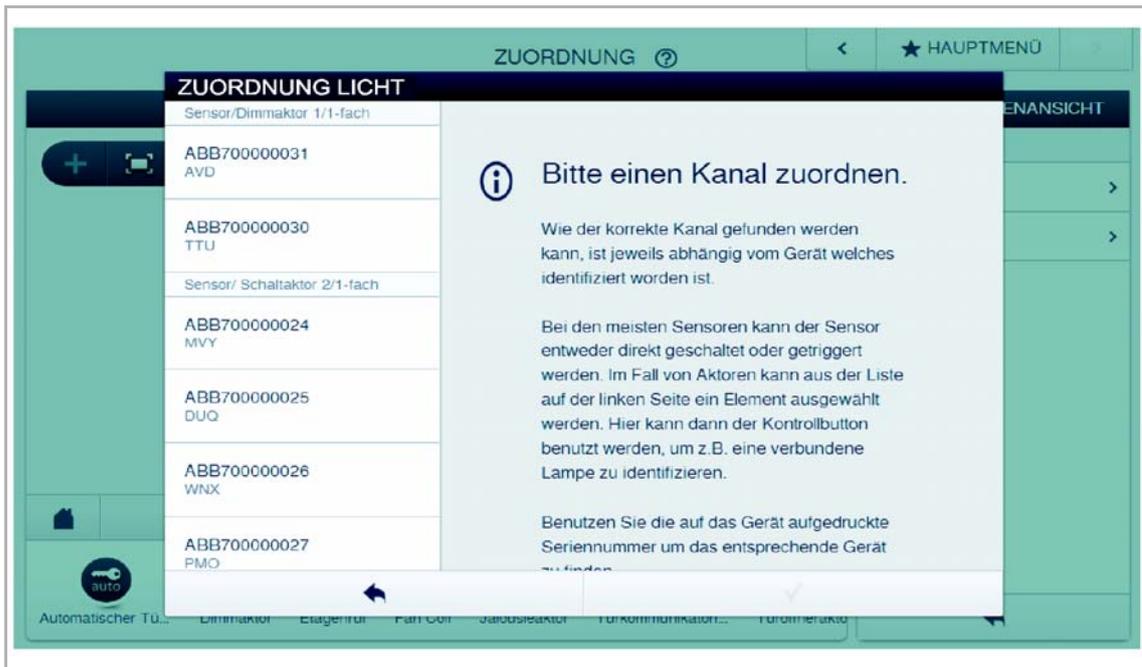


Abb. 9: Gerätezuordnung

Das Gerät kann über die Seriennummer oder durch Schalten identifiziert werden.

### Identifikation über Seriennummer



Abb. 10: Identifikation über Seriennummer

- Vergleichen Sie die Seriennummer und die Kurz-ID des Ident-Labels, das auf dem Geräteplan aufgeklebt ist, mit den Nummern und IDs in der Liste. Identifizieren Sie so das gesuchte Gerät und ggf. den gesuchten Kanal.

### Identifikation durch Schalten (nur für Aktoren geeignet)

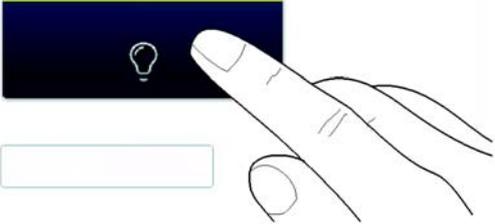
ZUORDNUNG LICHT	
Sensor /Jalousieaktor 2/1-fach	<b>Schaltaktor</b>
ABB700000031 AVD	
ABB700000030 TTU	Etage            Neue Etage
Sensor/ Schaltaktor 1/1-fach	Raum            Neuer Raum
ABB700000024 MVY	Name            Sensor / Schaltaktor 1/1-fach
ABB700000025 DUQ	Seriennummer    ABB700000024
ABB700000026 WNX	Kurz ID            MVY
ABB700000027	
	Schaltaktor
	
	Name
	<input type="text"/>

Abb. 11: Identifikation durch Schalten

- Wählen Sie ein Gerät und einen Kanal aus der Liste.
- Betätigen Sie die Schaltfläche in der Detailansicht des Geräts.  
Der angeschlossene Verbraucher wird geschaltet.
- Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte, bis Sie das gesuchte Gerät gefunden haben.

## Namen vergeben

ZUORDNUNG LICHT	
Sensor/ Schaltaktor 1/1-fach	
ZPU #ABB70000006B > Ⓐ	<b>Aktor</b> Etage Erdgeschoss Raum Wohnzimmer
BWR #ABB700C8894F > Ⓐ	Name Sensor/ Schaltaktor 1/1-fach Seriennummer ABB70000006B Kurz ID ZPU
XNK #ABB700C68FAD > Ⓐ	
	Aktor 
	Name <input type="text" value="Ⓐ"/>
✘	✔

Abb. 12: Namen vergeben

- Geben Sie einen leicht verständlichen Namen ein, unter dem die Anwendung später angezeigt werden soll, z. B. „Deckenlicht“.
- Betätigen Sie den Haken unten rechts.  
Die Eingabe wird übernommen.



### Hinweis

Die Geräteeinstellungen werden über die webbasierte Bedienoberfläche des System Access Point angepasst.

Bei vorprogrammierten Geräten (Sensor-/Schaltaktor-Einheiten) können die Voreinstellungen geändert werden. Die Kanalauswahl kann somit beeinflusst werden. Für diese Einstellungen ist aber teilweise ein Installateurzugang erforderlich (siehe Onlinehilfe des System Access Point). Die Parametereinstellungen bleiben wie oben beschrieben.

## 6.2 Einstellmöglichkeiten pro Kanal

Für jeden Kanal müssen allgemeine Einstellungen und spezielle Parametereinstellungen vorgenommen werden.



Die Einstellungen erfolgen über die Zuordnungsfunktion der webbasierten Bedienoberfläche des System Access Point.

### Gerät wählen

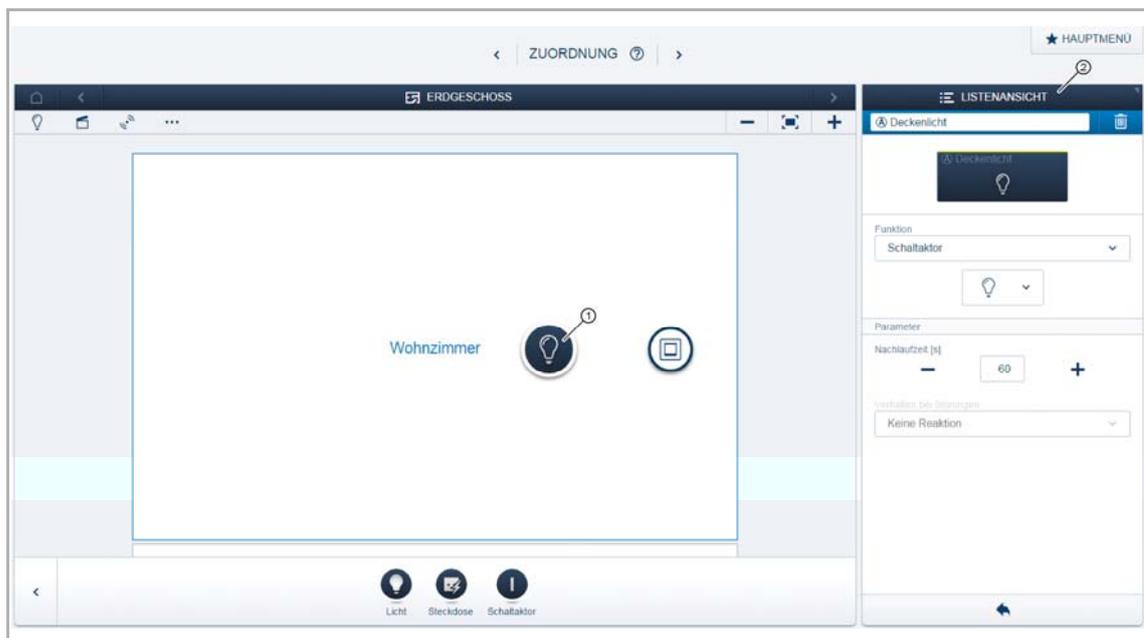


Abb. 13: Gerät wählen

- Wählen Sie das Gerätesymbol [1] im Grundriss der Arbeitsansicht.

Es werden alle Einstellmöglichkeiten für den jeweiligen Kanal in der Listenansicht [2] angezeigt. Bei Tastern (Sensoren) muss der entsprechende Tastknopf gewählt werden.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar.

## 6.2.1 Einstellungen – Übersicht der Setupmenüs

### Einstellungen allgemein

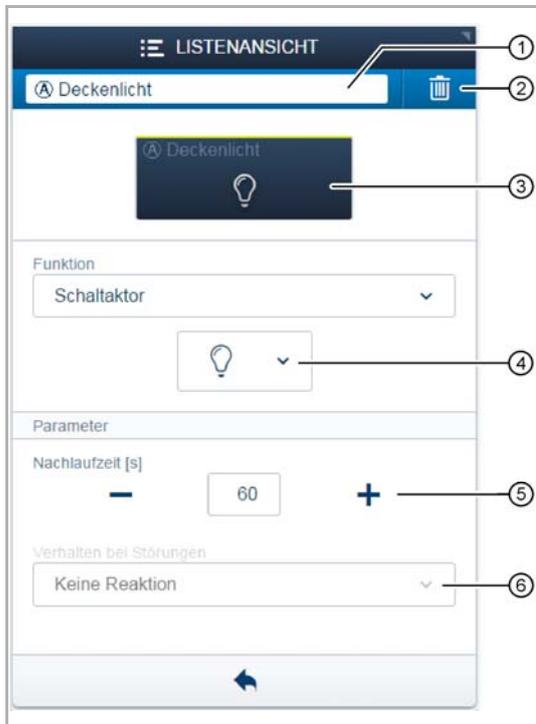


Abb. 14: Einstellungen allgemein

- [1] Namen ändern
- [2] Kanal löschen
- [3] Aktor schalten (Schaltfläche)
- [4] Symbol wählen
- [5] Nachlaufzeit in Sekunden einstellen, z. B. Nachlaufzeit für Treppenhauslicht
- [6] Verhalten des Geräts bei Störungen. Nur Anzeige. Einstellung kann nicht geändert werden

### Sensor einstellen



Abb. 15: Sensor einstellen

- [1] Namen ändern
- [2] Kanal löschen
- [3] Taster in der Liste wählen

## Taster einstellen



Abb. 16: Taster einstellen

- [1] Namen ändern
- [2] Sensor schalten (Schaltfläche)
- [3] Auswahl der Funktion.
  - „Bedienelement“
  - „Dimmsensor“
  - „Treppenhauslichtsensor“
  - „Sensor Zwangsstellung Ein/Aus“
  - „Jalousiesensor“
  - „Jalousiezwangsstellung“
- [4] Helligkeit der Taster-LEDs bei Tag und bei Nacht in Prozent
- [5] Auswahl der LED-Betriebsart.
  - „Orientierungslicht“: LED leuchtet permanent.
  - „Statusanzeige“: LED leuchtet bei Betätigung

**Hinweis**

Der Parameter „Funktion“ [3] steht bei vorprogrammierten Geräten sofort zur Verfügung. Bei allen anderen Geräten steht er erst nach der Verknüpfung mit einem Aktor zur Verfügung.

Die Einstellung in der Listenansicht erfolgt dann über die Verknüpfungsfunktion der webbasierten Bedienoberfläche des System Access Point.

**Hinweis**

Die Parameter „LED-Einschaltheelligkeit Nacht“ und „LED-Einschaltheelligkeit Tag“ [4] sind nur funktionsfähig, wenn ein Zeitprofil mit der Anwendung „LED-Tag/Nacht-Umschaltung“ vorhanden ist. Das Gerät (Kanal) muss mit dieser Anwendung verknüpft sein.



Symbol der Anwendung

### 6.3 Verknüpfungen

Die über die Zuordnungsfunktion angelegten Sensor-/Schaltaktor-Einheiten können miteinander verknüpft werden. Somit können einfache Ausschaltungen oder Wechselschaltungen realisiert werden.



Die Verknüpfung erfolgt über die Verknüpfungsfunktion der webbasierten Bedienoberfläche des System Access Point.



#### Hinweis

Bei vorprogrammierten Geräten (Schaltaktor-Einheiten) wird automatisch eine Verknüpfung zwischen Aktor und Sensor erstellt, da sie in einem Gerät vereint sind.

#### 6.3.1 Aktor und Sensor verknüpfen

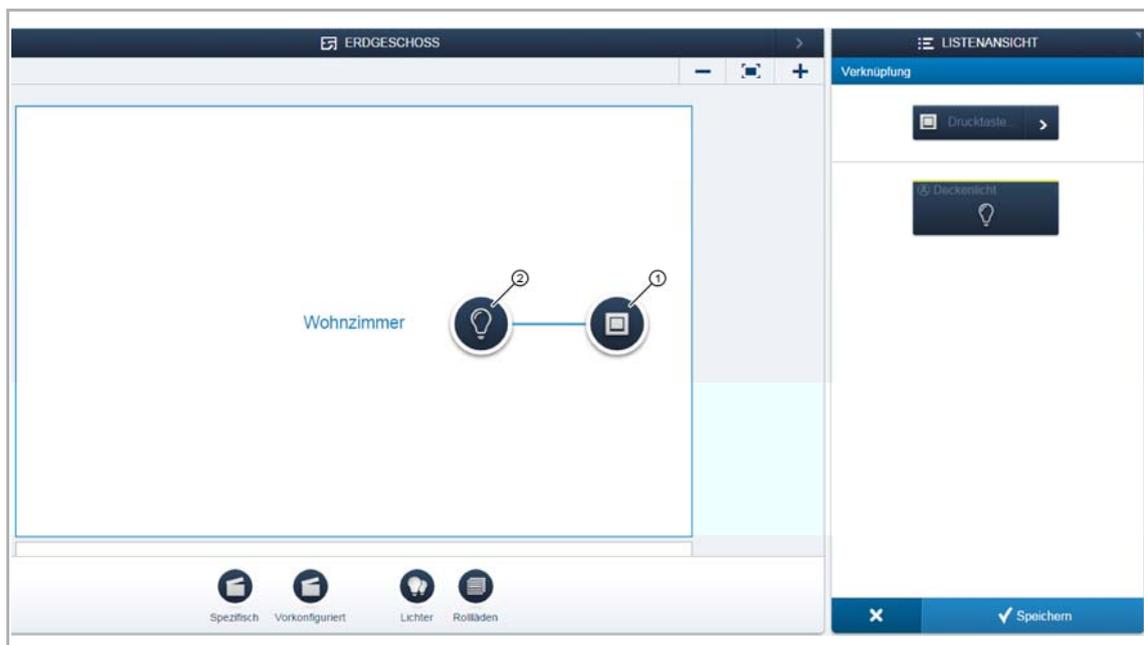


Abb. 17: Aktor und Sensor verknüpfen

1. Wählen Sie auf der Arbeitsfläche den Sensor [1], der mit dem Aktor verknüpft werden soll.
2. Wählen Sie den Aktor [2], der durch den Sensor bedient werden soll.
3. Betätigen Sie zur Übernahme der Eingaben "Speichern" rechts unten.

Eine blaue Verbindungslinie zeigt die Verknüpfung zwischen den beiden Geräten an. Die Konfiguration wird automatisch an die Geräte übertragen. Die Übertragung kann, abhängig von der Anzahl der betroffenen Geräte, einige Sekunden dauern. Während der Übertragung wird ein Fortschrittsbalken um die betroffenen Geräte angezeigt.

### 6.3.2 Aktor mit einem weiteren Sensor verknüpfen

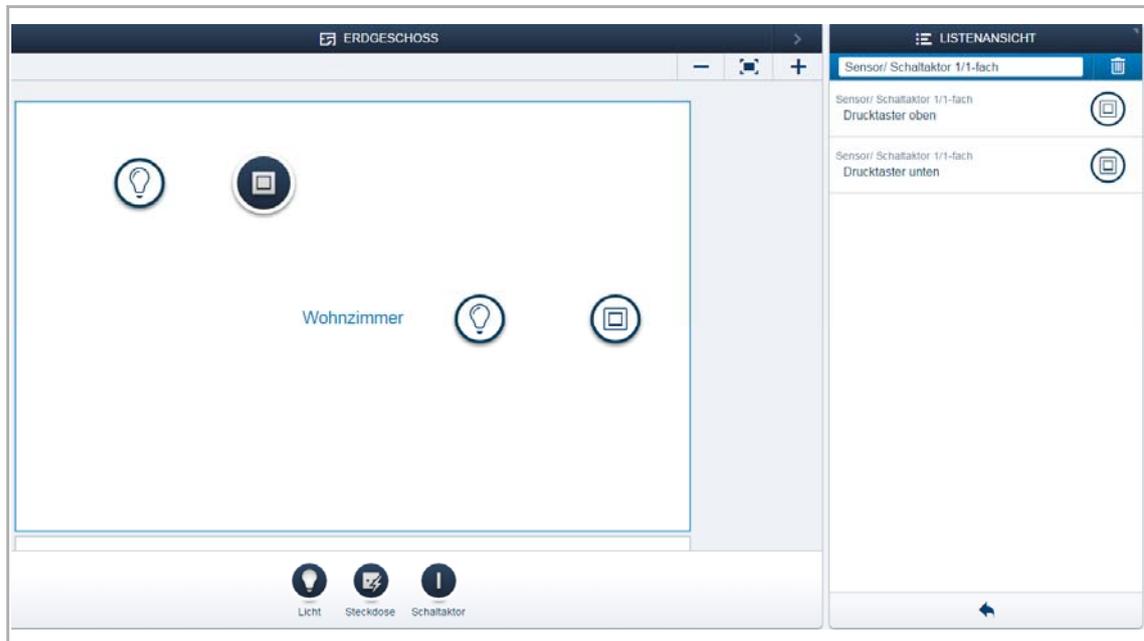


Abb. 18: Aktor mit einem weiteren Sensor verknüpfen

1. Wählen Sie auf der Arbeitsfläche den zweiten Sensor [1], der mit dem Aktor verknüpft werden soll.
2. Wählen Sie den Aktor [2], der durch den Sensor bedient werden soll.
3. Betätigen Sie zur Übernahme der Eingaben den Pfeil  rechts unten.

Eine weitere blaue Verbindungslinie zeigt die Verknüpfung zwischen den beiden Geräten an. Nach der Übertragung der Konfiguration kann der Sensor direkt vor Ort bedient werden.

## 7 Update

Ein Firmware-Update erfolgt über die webbasierte Bedienoberfläche des System Access Point.

## 8 Bedienung

Die Bedienung erfolgt durch Drücken der einzelnen Tastknöpfe (nicht im Lieferumfang enthalten). Die Funktion der Taster wird über die zugeordnete Anwendung oder deren Vorprogrammierung und Parametrierung festgelegt.

Für die Taster stehen umfangreiche Anwendungen zur Verfügung.

## 9 Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei. Bei Schäden, z. B. durch Transport oder Lagerung, dürfen keine Reparaturen vorgenommen werden. Beim Öffnen des Geräts erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Die Zugänglichkeit des Geräts zum Betreiben, Prüfen, Besichtigen, Warten und Reparieren muss sichergestellt sein (gem. DIN VDE 0100-520).

### 9.1 Reinigung



#### **Achtung ! – Geräteschaden !**

- Durch Aufsprühen von Reinigungsmittel können diese durch Spalten in das Gerät eindringen.
  - Sprühen Sie keine Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.
- Durch aggressive Reinigungsmittel besteht die Gefahr, dass die Oberfläche des Geräts beschädigt wird.
  - Verwenden Sie keine ätzenden Mittel, scheuernden Mittel oder Lösungsmittel.

Reinigen Sie verschmutzte Geräte mit einem weichen trockenen Tuch.

- Reicht dies nicht aus, feuchten Sie das Tuch mit Seifenlösung leicht an.

## 10 Notizen

## 11 Index

<b>A</b>	
Aktor .....	9
Anschluss und Einbau .....	13
Anschlussbilder .....	14, 15
Aufbau und Funktion .....	8
<b>B</b>	
Bedienung .....	26
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	5
Bestimmungswidriger Gebrauch .....	5
Busankoppler .....	8
<b>E</b>	
Einbau .....	15
Einstellungen .....	22
allgemein .....	22
Sensor .....	22
Taster .....	23
Elektrofachkraft .....	5
Erstinbetriebnahme .....	16
<b>F</b>	
Firmware-Update .....	26
Funktionen .....	9, 16
<b>G</b>	
Gerät hinzufügen .....	17
Gerät wählen .....	21
Geräteübersicht .....	10
Gerätezuordnung .....	16
<b>H</b>	
Haftung .....	3, 4
Hinweise zum Handbuch .....	3
<b>I</b>	
Identifikation .....	18
Ident-Label .....	15, 18
Inbetriebnahme .....	16
<b>L</b>	
Lastarten .....	11
LED .....	8
Lieferumfang .....	9
<b>M</b>	
Maßbilder .....	12
<b>N</b>	
Namen vergeben .....	20
Notizen .....	27
<b>P</b>	
Planungshinweise .....	13
<b>Q</b>	
Qualifikation des Personals .....	5
<b>R</b>	
Reinigung .....	26
<b>S</b>	
Schaltleistung .....	11
Schutzart .....	11
Sensor .....	9
Seriennummer .....	18
Setupmenüs .....	22
Sicherheit .....	4
Sicherheitshinweise .....	6, 13
Steckdose .....	8
Stromversorgung .....	11
System Access Point .....	16
<b>T</b>	
Technische Daten .....	11
Temperatur	
Lagerung .....	11
Umgebung .....	11
Typenübersicht .....	9
<b>U</b>	
Umwelt .....	7
Update .....	26
<b>V</b>	
Verknüpfungen .....	24
Aktor .....	24
Sensor .....	24
weiteren Sensor .....	25
Verwendete Hinweise und Symbole .....	4
<b>W</b>	
Wartung .....	26
<b>Z</b>	
Zielgruppe .....	5



Ein Unternehmen der ABB-Gruppe

**ABB Schweiz AG**  
Niederspannungsprodukte  
Brown Boveri Platz 3  
5400 Baden

Tel.: +41 58 586 06 53  
[www.abb.ch/gebaeudeautomation](http://www.abb.ch/gebaeudeautomation)

#### Hinweis

Technische Änderungen sowie Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen gelten die vereinbarten detaillierten Angaben. ABB übernimmt keinerlei Verantwortung für Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Themen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung des Inhalts, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch ABB verboten.

Copyright© 2016 Busch-Jaeger  
Elektro GmbH  
Alle Rechte vorbehalten